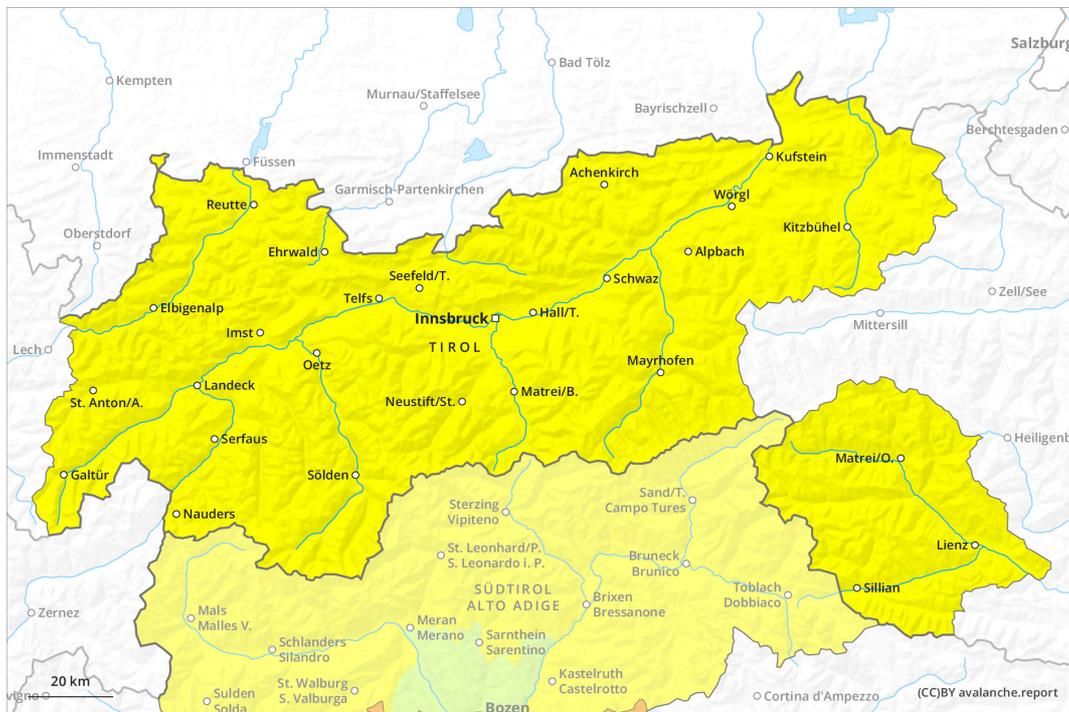
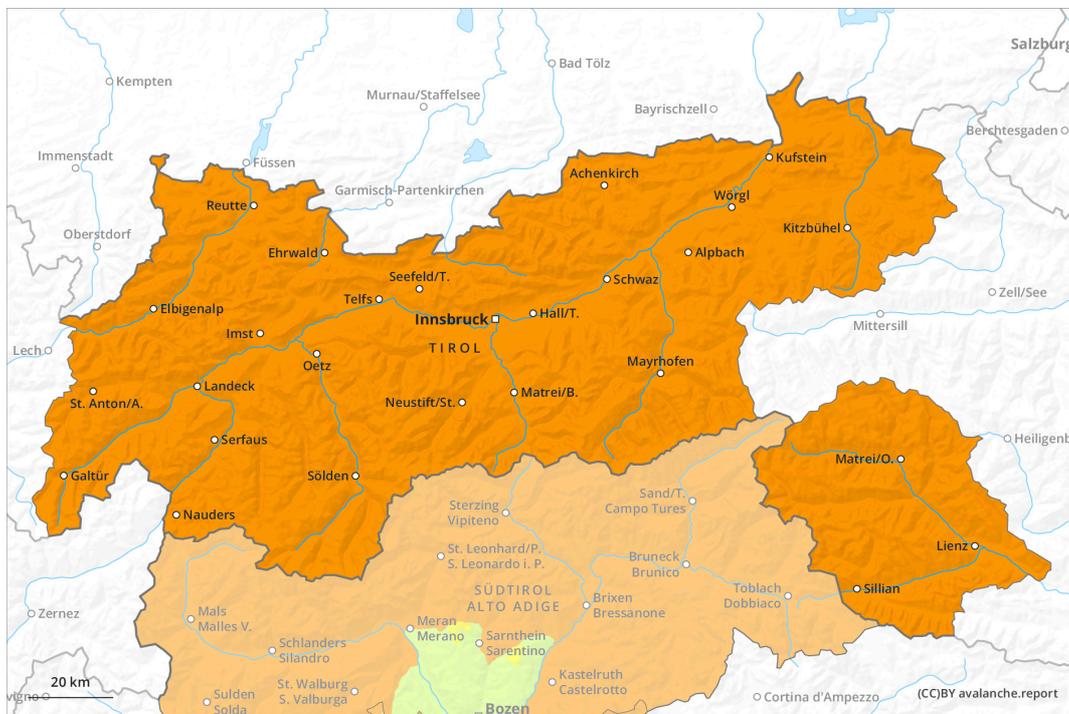


Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.04.2024



Nassschnee

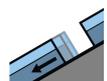


2200m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.04.2024



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

Es ist außergewöhnlich warm. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf rasch an.

Die spontane Aktivität von nassen Lawinen nimmt mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung rasch zu. Dies an steilen Ost- und Westhängen unterhalb von rund 2800 m sowie an steilen Südhängen in allen Höhenlagen, dies auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m. Die nassen Lawinen können teilweise die durchnässte Schneedecke mitreißen und groß werden. Lawinen können in steilen Rinnen teilweise bis ins Grüne vorstoßen.

An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2600 m vermehrt mittlere und vereinzelt große Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Touren und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Verbreitet klare Nacht. Es ist außergewöhnlich warm. Die Schneeoberfläche ist nur in hohen Lagen tragfähig gefroren und weicht rasch auf. Sonne und Wärme führen ab dem Vormittag besonders an sehr



steilen Hängen zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Diese Bedingungen verursachen eine schnelle Schwächung der Schneedecke. In den schneearmen Gebieten wird die Schneedecke rasch durchfeuchtet und verliert schneller an Festigkeit.

Es liegt in tiefen und mittleren Lagen kaum Schnee.

Tendenz

Es ist außergewöhnlich warm. Die sommerlichen Wetterbedingungen führen in der Höhe zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.04.2024



Nassschnee

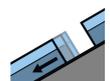


2200m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.04.2024



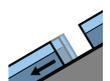
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Die spontane Aktivität von nassen Lawinen nimmt mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung rasch zu. Dies an steilen Ost-, Süd- und Westhängen, dies auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Die nassen Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreißen und mittlere Größe erreichen. Lawinen können in steilen Rinnen vereinzelt bis ins Grüne vorstoßen.

An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2600 m vermehrt mittlere und vereinzelt große Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Touren und Hüttenaufstiege sollten sehr früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Es ist außergewöhnlich warm. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht schon am Vormittag auf. Sonne und Wärme führen ab dem Vormittag besonders an sehr steilen Hängen zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Diese Bedingungen verursachen eine schnelle Schwächung der Schneedecke. In den schneearmen Gebieten wird die Schneedecke rasch durchfeuchtet



und verliert schneller an Festigkeit.

Es liegt in tiefen und mittleren Lagen kaum Schnee.

Tendenz

Es ist außergewöhnlich warm. Die sommerlichen Wetterbedingungen führen in der Höhe zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen bleibt bestehen.